

Das braunschweiger forum – Selbstdarstellung

Ende 1980 gründeten etwa 40 planungsinteressierte Bürger, darunter eine Vielzahl von "kritischen" Planungsfachleuten, einen gemeinnützigen Verein zur Förderung bürgernaher Stadtplanung, das **braunschweiger forum**:

Zu den satzungsmäßigen Zielen des Vereins zählt:

- Bürger und Politiker über Probleme und Maßnahmen der Braunschweiger Stadtplanung zu informieren
- Planungsdefizite zu artikulieren
- zu aktuellen Planungsproblemen Lösungsvorschläge zu entwickeln und diese gemeinsam mit Bürgern und Politikern zu diskutieren.

Die Mitarbeit im **forum** erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Auch Nicht-Mitglieder können sich an den Projekten der Arbeitsgruppen beteiligen.

So fing es an...

Ein früher Schwerpunkt der **forums** - Aktivitäten war die kritische Begleitung der Braunschweiger Verkehrsplanung, z.B. bei

- der Planung der Autobahn A 39
- der Bearbeitung des Gesamtverkehrsplans (GVP)
- dem Ausbau der Stadtbahn (Verhinderung des "Gaußberg-Durchbruchs")
- Tempo 30 / Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Wohngebieten
- dem Ausbau des Radverkehrsnetzes (Mitarbeit in der städt. "Radwege-Kommission").



Infostand auf der
Harz&Heide 2005

Aber auch andere Vorhaben der Stadt wurden kritisch begleitet, z.B.

- die Ackerhofbebauung neben Horten
- der Bau des Heizkraftwerkes Mitte (Nachrüstung einer Rauchgas-Entschwefelungs- und Entstickungsanlage)
- die Revitalisierung von Industriebrachen
- Schlossparküberbauung durch ein Einkaufszentrum (ECE)



ECE und Braunschweiger Presse

Projekte im Umweltbereich

Ein weiterer Schwerpunkt der frühen **forums** - Aktivitäten waren Projekte im Umweltbereich, die z.T. gemeinsam mit der BUND-Kreisgruppe Braunschweig realisiert wurden.

- Erstellung eines "Container-Faltplanes mit Abfall-ABC" (1984)
- Errichtung eines "Waldschadens-Lehrpfades" im Querumer Forst



Schautafel auf dem Lehrpfad

- Durchführung von Aktionen zur Innenhof- und Fassadenbegrünung
- Erstellung eines Stadtkalenders "Die Zecke" (1989 und 1990)

Ausstellungen und Broschüren

Zu zahlreichen der genannten Themen entstanden Fotoausstellungen, die bis heute mit großem Erfolg z.T. auch bundesweit verliehen werden:

- Fotoausstellung "Radfahren im Stadtverkehr" (über 40 Tafeln)
- Fotoausstellung "Grüne Fassaden" (30 Tafeln)
- Fotoausstellung "Braunschweig im Wandel" (35 Tafeln)
- Fotoausstellung "Mobiles Braunschweig - aber wie ?" (22 Tafeln)

Neben zahlreichen Themenheften veröffentlichte das **forum** auch Schriften zur Stadtentwicklung und führte Diskussionsveranstaltungen durch:

- Buchveröffentlichung "Braunschweig - wie man eine Großstadt ver/plant"
- Vortragsreihe "Umweltverträglicher Stadtverkehr" (1992)
- Expose für die Landesausstellung "Natur im Städtebau" (1994)

Radverkehrsförderung

Seit 1983 gibt das **forum** jährlich eine Veranstaltungsübersicht aller in BS stattfindenden Radtouren, Radsportereignisse etc. heraus ("Fahrrad-Programm"). Jedes Jahr werden ferner ca. 5 - 6 eigene themenbezogene Tagesradtouren in BS und der Umgebung durchgeführt.



Fahrradsommer-Aktionen

Von 1997 bis 2000 organisierte das **forum** die jährliche RadReiseBörse in der Brunsviga (mit jeweils ca. 1.500 Besuchern). Als Gründungsmitglied der Braunschweiger Fahrradinitiative ist der Verein seit 2003 Mitveranstalter der Nachfolgeveranstaltungen (Rad'04, ...).

Mit einer Aufkleber-Aktion kennzeichnete der Verein Ende der 80er Jahre gemeinsam mit dem ADFC Braunschweig alle "unechten" Sackgassen der Stadt.

Im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres wurde im Jahr 2000 ein Wegweisungskonzept für den "Kleine-Dörfer-Rundweg", einen um Braunschweig führenden Lehrpfad der Städtischen Denkmalpflege, erarbeitet. Dieser fand Aufnahme in der im Jahr 2005 erschienenen ADFC-Regionalkarte für Braunschweig und Umgebung sowie im Fahrrad-Stadtplan für Braunschweig von 2006.

Das Gesunde-Städte-Projekt

Von 1990 - 1996 entwickelte und begleitete das **forum** gemeinsam mit dem Städtischen Gesundheitsamt das Gesunde-Städte-Projekt im westlichen Ringgebiet. Mit Spielaktionen, Vorträgen, Erzähl-Cafés, Fußballturnieren, Radtouren und Stadtteilsten wurde zur Identitätsbildung in sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen beigetragen.



Gesundheits-Treffpunkt im
Madamenweg

Sinti-AG

Die problematische aktuelle Lebenssituation der in Braunschweig ansässigen Sinti und Roma bedarf einer aktiven Unterstützung. Der Sinti-AG des braunschweiger forums gelang die Etablierung eines Gedächtnistages zur Deportation der Sinti und Roma am 5. März 1943. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nds. (LOS-Projekt) wurden von November 2003 bis Juni 2004 verschiedene Aktionen zur Integration der hier lebenden Sinti und Roma durchgeführt.

Graffiti-AG

Die meist von Jugendlichen illegal durchgeführten Sprayaktionen werden in der Öffentlichkeit überwiegend negativ aufgenommen. Die Graffiti-AG des **forums** möchte über Motive dieses Handelns aufklären und durch Aufzeigen von Alternativen eine Verbesserung der Situation herbeiführen.



Präsentation alternativer
Graffiti-technik mit mobilen
Stellwänden auf dem
Stadtteilsten Frankfurter Platz
2003

Das Ringgleis-Projekt

Seit 1995 engagierte sich das braunschweiger **forum** für den Erhalt der Ringgleis-Trasse und deren Umbau zu einem grünen Geh- und Radweg quer durch das westliche Ringgebiet (Unterschriftensammlung, Radtouren, Erzähl-Café, Zukunftswerkstatt). Im Jahr 2003 konnte dieses Projekt in einer ersten Ausbaustufe auf ca. 3 km als Fuß- und Radweg der Öffentlichkeit übergeben werden.

Ringgleis nach der 1.Ausbaustufe 2003



Begehung im August 2003



Auf Anregung des **forums** verfassten Studierende mehrere wissenschaftliche Arbeiten zum Ringgleis.

Im Rahmen der „AG Ringgleis“ wirkt das **forum** bei der Bürgerbeteiligung für die Planung des Ausbaus der Gleistrasse mit.

Finanzierung der Arbeit

Finanziert wird unsere Arbeit - sie ist parteiunabhängig - aus

- den Mitgliedsbeiträgen (Berufstätige 40 EUR , Nicht-Erwerbstätige 20 EUR/Jahr)
- Spenden
- dem Verleih unserer Ausstellungen
- Inseraten (bei Veröffentlichungen des **forums**)
- Projektfördermitteln öffentlicher Einrichtungen (z.B. Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz der Stadt BS)

Auszeichnungen

Für seine Arbeit erhielt das **forum** in den zurückliegenden Jahren wiederholt Auszeichnungen:

- Feldschlößchen-Naturschutz-Preis für den "Waldschadens-Lehrpfad" (1986)
- Feldschlößchen-Naturschutz-Preis für Aktivitäten zur Stadtbegrünung (1991)
- GEK-Gesundheits-Preis für Aktivitäten im Rahmen des Gesunde-Städte-Projektes (1995)

Öffentlichkeitsarbeit

Mehrmals jährlich informiert das **forum** mit einem Rundbrief (Auflage aktuell 800 Exemplare) über aktuelle Projekte des Vereins. Der Rundbrief versteht sich auch als Diskussions-Plattform für kontroverse Themen der Stadtplanung, der Stadtgeschichte und des Zeitgeschehens.

Im Internet betreibt das forum **drei Homepages**

www.bs-forum.de

Vereins-Homepage mit aktuellen Terminen und Hintergrundinfos

www.ringgleis.de

Projekt-Homepage zur Umgestaltung des westl. Ringgleises

www.fahrradprogramm.de

Online-Version des von der AG Radverkehr herausgegebenen Terminkalenders für Fahrradveranstaltungen rund um BS

Das forum-Büro

Seit Anfang 2004 hat das **forum** sein Büro in der Spitzwegstr. 33 (Hinterhaus) im östlichen Ringgebiet. Dort treffen sich auch Arbeitsgruppen des Vereins. Das **forum-Büro** hat aktuell keine regelmäßigen Öffnungszeiten, bei Interesse bitte anmelden unter Tel. 0531 / 89 50 30 !

Mitgliedschaften

Das braunschweiger **forum** ist Mitglied in folgenden Verbänden und Vereinen:

- Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU)
- Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.
- UVP-Förderverein
- Umweltzentrum Braunschweig e.V.
- Trägergemeinschaft Radio Okerwelle e.V.
- Fahrradinitiative Braunschweig

Vorstand

Dem Vorstand des braunschweiger **forums** gehören aktuell (April 2008) an:

Vorsitzende



Heiderose Wanzelius
(Lehrerin, Dipl.-Soz.päd.)

1. stellv. Vors.



Michael Walther
(Dipl.- Geograph)

2. stellv. Vors.

N.N.

Kassenwart



Ommo Ommen
(Dr. rer.nat., Biologe,
IT-Projektmanager)

Die Vorstandsmitglieder werden jeweils auf 2 Jahre gewählt; sie arbeiten ehrenamtlich.